

Zeitschrift:	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber:	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
Band:	14 (1943)
Heft:	4
Rubrik:	Die Schweizer Mustermesse 1943

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schweizer Mustermesse 1943

Es ist das besondere Merkmal der 27. Schweizer Mustermesse, die in den Tagen vom **1. bis 11. Mai 1943** stattfindet, daß sie Fähigkeit, Kraft und Willen der industriellen Schweiz zu qualitativen Höchstleistungen auch in härtester Zeit mit unerhörter Einprägsamkeit zu demonstrieren vermag. Rund 1500 Schweizerfirmen finden sich auf einer Ausstellungsfläche von 43 000 m² zu einem Angebot zusammen, das lebendigster Ausdruck ist für die geistige wie wirtschaftliche Zusammenarbeit des ganzen Landes. Sämtliche Hallen des Hauptgebäudes sind bis auf den letzten verfügbaren Platz durch die Produktion unserer führenden Industrien — Maschinen, Uhren, Elektrizität, Textilien — belegt. Die Gruppe Gasindustrie und Wasser hat sich zu einem abgerundeten Angebot in der neuen Halle IIIb zusammengeschlossen. Wohnungseinrichtungen und Möbel, abgesehen von der Engrosmöbelmesse, gelangen auf den Galerien vielfach in gemeinsamer Darstellung noch wirkungsvoller als früher zur Geltung. Die Baumesse in Halle VIII bereitet sich heute schon mit voller Kraft auf die kommende Nachkriegswirtschaft vor. Die gesamte Transportgruppe ist in den Erweiterungsbau Halle VIIIa umgesiedelt. Die weitverzweigten Produktionsgebiete, die für Bureau, Geschäft und Laden, für die papierverarbeitenden Betriebe, für den künstlerischen Schmuck von Haus und Heim tätig sind, kommen außer ihren alten Standorten auch noch in den sehr umfangreichen Zelthallen zu ganz bedeutender Entfaltung. Dort bietet sich auch der nötige Raum für die Darstellung unserer hochentwickelten Sportartikelindustrie, für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte und die vielen neuen, dem heutigen Fortschritte ent-

sprechenden Mittel zur Schädlingsbekämpfung. Die gegenüber dem Vorjahr noch erweiterte schweizerische Bücherschau in der Säulenhalle betont das geistige Element unseres Landes in nachdrücklicher Weise, während die Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung am nämlichen Orte wirksam an die notwendige Entspannung in unsren schönen Kur- und Ferienorten erinnert. In den Hallen des Hauptgebäudes verweist die Eidgenössische Zentrale für Kriegswirtschaft mit ihren instruktiven Darstellungen über das Thema „Arbeit und Brot“ recht eindringlich auf den Ernst unserer Tage. Ebenso nachdrücklich macht das Internationale Komitee vom Roten Kreuz in der Vorhalle VIII die Messebesucher bekannt mit dem Beitrag der Schweiz an die hochherzigen Werke zur Milderung und Linderung der Kriegsschrecken.

Die Schweizer Mustermesse ist gerüstet auf den Besuch des Schweizervolkes, um auch dieses in die gewaltige Kette einzubeziehen, die alle wirtschaftlichen Kräfte des Landes zu einer unzerreißbaren Einheit zusammenschmiedet.

Wegleitungen zum Besuch der 27. Schweizer Mustermesse Basel

Verbilligte Bahnfahrt. Die nach Basel gelösten einfachen Billete berechtigen nach Abstempfung in der Messe auch zur Rückfahrt.

Auf den Basler Straßenbahnen können während der Messezeit Tageskarten zu Fr. 1.— bezogen werden. Diese sind gültig für beliebige Fahrten auf allen Linien.

Eintritt zur Messe werktags und sonntags von 8.30 Uhr bis 18 Uhr (am letzten Tage bis 17 Uhr) mit Einkäuferkarten zu Fr. 2.50, gültig für unbeschränkten Eintritt in sämtliche Hallen an einem beliebigen Tage. **Verbilligte Eintrittskarten** zu 75 Cts. wer-



*Büchsen
bitte zurück*

zur Wiederverwertung. Jede Büchse ist unersetzbar. Bekommen wir sie nicht oder in schlechtem Zustand zurück, dann können wir um so weniger conservieren. Und die Folge? Die Vorräte an Conserven würden immer knapper und die Zuteilung an die einzelnen Verbraucher kleiner und kleiner. Darum bitte jede Büchse sofort sauber gereinigt und getrocknet zurückgeben. Sie tun es in Ihrem eigenen Interesse. Jeder Conservenlieferant vergütet für $\frac{1}{4}$ Büchsen 5 Rp., für $\frac{1}{2}$ Büchsen 3 Rp.

Conservenfabrik **Lenzburg**

den ausgegeben für Besuche durch Militär (von mindestens 10 Mann) und für Schulen unter Führung.

Hotel- und Privatzimmer besorgt bei rechtzeitiger Anmeldung unser für die Messe 1943 ausgebauter Quartierdienst. Das Büro befindet sich während der Messe am Centralbahnhof 8, im Hause Danzas A.G., Telefon 3000 40.

Der Messekatalog in neuer Form ist so gestaltet, daß er über die Fabrikateangebote aller Gruppen rasch unterrichtet. Als zuverlässiges Nachschlagewerk behält der Katalog seinen Wert für das ganze Jahr. Preis Fr. 1.—.

Die Zeit ausnützen! Im Messegebäude sind vorhanden: ein Verkehrsbüro, Bankbüro, Diktierbüro, der Auskunfts- und Nachweisdienst der Handelszentrale, ferner Post, Telegraph und Telefon. Auch in der Messe Restauration.

Für den Messerundgang ist nachstehende Reihenfolge empfehlenswert:

1. Halle VIII und Erweiterungsbau auf dem neuen Areal.
2. Halle IX (Zeltstadt) auf dem Parkplatz.
3. Hauptgebäude mit dem Gros der Fabrikate in den Hallen I—VII.

Slr.

VSA Verein für Schweizerisches Anstaltswesen (Gegründet 1844)

Präsident: Karl Bürki, Vorsteher des Burgerlichen Waisenhauses Bern, Tel. 41256

Vizepräsident und Redaktor: Emil Gossauer, Waisenvater, Regensdorferstr. 115, Zürich 10, Tel. 67584

Aktuar: A. Joss, Verwalter des Bürgerheims Wädenswil, Telefon 956941

Zahlungen: Postcheck III 4749 (Bern) - Kassier: P. Niffenegger, Vorsteher, Steffisburg, Telefon 22912

Hauszeitschriften

Albisbrunner Bote. Die Hausschrift steht im 13. Jahr-
gang und ist immer frisch und fröhlich geschrieben, mit
lustigen Illustrationen und bereitet allen Lesern, den
Ehemaligen und den Freunden des Heims große Freude.
Erst die Heimberichte, dann die Externenberichte und
zum Schluß die Rätsel- und Externenecke. Die Redak-
tion liegt in den Händen von Dr. R. Loeliger, Seiler-
graben 1, Zürich 1. E. G.

Hauszeitung auf dem Freienstein Nr. 20. — Das ist
ein frohes Blatt, welches den Schreibern und Empfän-
gern Freude bereitet. Die vielen Bildlein sind gut ge-
zeichnet und zeugen von frohen Erlebnissen. Vom Sami-
chlaus geht's durchs ganze Jahr bis zur Weihnacht. Wir
freuen uns an diesem vielseitigen Hausblatt und sind
überzeugt, daß die Ehemaligen es mit viel Vergnügen
lesen und sich wieder in das schöne Heim zurückver-
setzt finden, wo auch sie frohe Tage erleben durften.
E. G.

Heilpädagogische Werkblätter. Herausgegeben von
J. Spieler, Verlagsabteilung des Instituts für Heilpäda-
gogik in Luzern. Jahresabonnement Fr. 3.—.

Die 1. Nummer bringt eine Studie über: „Psychologie
der Fehler. Von A. Wieland, einen Aufsatz über: „Ein
Klassensorgenkind“ und: „Wir machen in Ton“. Bilder,
welche sehr hübsche Tonformen zeigen, schmücken das
Heft, das sehr zu empfehlen ist. Eine Bücherschau
bringt Hinweise auf neue Literatur. E. G.

Gesunde Jugend. Herausgegeben vom Schweiz. Verein
abstinenter Lehrer und Lehrerinnen.

Der fein aufgebaute Aufsatz: Wir helfen pflanzen,
Anleitung für junge Gartenhelfer von Adolf Eberli ist
flott und klar geschrieben und kann von Schulen für
5 Rp. das Stück bei obigem Verein, Kirchbühlweg 22,
Bern, Postcheck III 8294, bezogen werden. Wir wün-
schen dem Schriftchen eine weite Verbreitung. E. G.

Förderung des Landdienstes

Ein Freund der Jugend hat Pro Juventute Fr. 5 000.—
zur Verfügung gestellt, damit der Landdienst für Ju-
gendliche im Interesse des Anbauwerks rasch ausgebaut
werden kann.

Vor dem Krieg haben Jahr für Jahr rund 3000 Ju-
gendliche nach Schulschluß in einem Landjahr sich
auf die Berufslehre in Gewerbe oder Industrie vor-
bereitet. Das Wartejahr hat sich erzieherisch und ge-
sundheitlich außerordentlich bewährt. Seitdem sich die
Institutionen, welche den Landdienst für Jugendliche
vermitteln, zusammengeschlossen und das Zentralsekretariat
Pro Juventute mit der Aufklärungsarbeit betraut
haben, ist die Zahl der Jugendlichen im Landdienst auf
rund 6000 angestiegen. Die wertvolle Schenken ermöglicht
nun Pro Juventute, an die Kleider- und
Wäschearausstattung von Jugendlichen, die ein Landjahr
antreten wollen, im Falle der Bedürftigkeit kleine
Beiträge auszurichten. Damit ist auch Jugendlichen
aus ganz bescheidenen Verhältnissen die Möglichkeit er-
schlossen, die Wohltat eines Landjahres zu genießen.

SHVS Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare

Deutschschweizerische Gruppe

Geschäftsstelle: Zürich 1, Tel. 41939, Postcheck VIII 5430

Redaktion, pädagogische Fragen: Kantonsschulstr. 1, Tel. 22470

Aufnahme- und Beobachtungsbogen

In der Septembernummer des Fachblattes vom
vergangenen Jahre haben wir einen Frage-
bogen für die Eltern eines in die Anstalt auf-
zunehmenden Kindes, sowie Gesichtspunkte
für die Niederschrift von Beobachtungen und für
die Abfassung eines Erziehungsberichtes ver-
öffentlicht. Auf beide Bogen wurde am Herbst-
kurs in Locarno aufmerksam gemacht; von bei-
den Bogen sind Separata bei der Zentralstelle des
Verbandes, Kantonsschulstr. 1, zum Preis von
5 Rp. das Stück zu beziehen. 10 Stück kosten
40 Rp., 100 Stück Fr. 3.50. Die Bogen können
gute Dienste leisten, der Preis ist sehr niedrig;
wir möchten darum daran erinnern. Auch den
Bogen über die Gesichtspunkte für die Nieder-

schrift von Beobachtungen sollte man nicht nur
einmal besitzen; es sollte vielmehr jedem Dossier
eines Zöglings ein solcher Bogen beigeheftet sein.

Memento. Jahresbeitrag von Fr. 2.— für
Aktiv- und Fr. 10.— für Passiv-Mitglieder ist
bis zum 1. September zu bezahlen. Nachher
Nachnahme. - Jugendschriften gegen Porto-
rückerstattung erhältlich. — Für Auskünfte in
Versicherungs-Fragen: Geschäftsstelle,
desgleichen für Kohleneinkäufe. — Ge-
suche für Freizeitgestaltung und Ehe-
maligenfürsorge bis 1. Dezember einreichen.
— Jahresberichte, neue Aufnah-
mebedingungen etc. bitte in 3 Exemplaren an Ge-
schäftsstelle.